

Elster Miki |Einige Zeit später kündigt Hufgetrappel neue Ankömmlinge an - es ist Miki, gefolgt von Date, Takemoto, Shima und Shimazu, die die Strecke zwischen Thalheim, Zachazzas und den >

Elster Miki |Hallen offenbar in Rekordzeit hinter sich gebracht hat. Es könnte natürlich auch sein, daß sich das Zeit/Raum-Kontinuum in der Pagode auf mysteriöse Art und Weise verschoben hat - Mundos Werk>

Elster Miki |womöglich? - aber damit wollen wir uns nicht näher befassen. Fakt ist: Die Schülerin ist da, und mit ihr die stolze Truppe Zachazzas! Oder jedenfalls der kümmerliche Rest, der noch vorhanden >

Elster Miki |war, nachdem Hora sich die meisten Männer "ausgeliehen" hatte. Nacheinander steigen sie von den Pferden und übergeben die Zügel den Stallburschen. Ehe sie auch nur einen Fuß in die Gildenhalle>

Elster Miki |gesetzt haben, ruft die Hauptfrau sie zusammen: Männer!, beginnt sie leise, aber überaus eindringlich: Denkt dran, wen wir repräsentieren! Macht eine gute Figur! Es ist schlimm genug, daß>

Elster Miki |in unserer Truppe so viele ... Misslichkeiten... geschehen sind - wir müssen einen guten Eindruck machen, und zwar genau jetzt! es wäre ja noch schöner, wenn jetzt einer von denen mit der>

Elster Miki |typischen Bauch-raus-Brust-rein-Attitüde dem Fürsten entgegentreten würde!

Waechterin derWelten Und kaum das Mikis Trupp abgestiegen ist, schiebt Hora sich mit schnellen Schritten an ihnen vorbei. Das Bündel mit dem ergatterten Katana unter dem Arm marschiert sie straks zum umlagerten Fürsten>

Waechterin derWelten mit etwas ellbogeneinsatz wird sich vorgedrängt, Mundo und Ave kurz begrüßt und dann die Beute ohne weitere Worte vorgehalten Gehört das zu uns? ist alles was sie wissen will. Könnte ja auch >

Waechterin derWelten aus Motchs Haus stamme, oder so gar nicht dazu gehören. Die Stunde der Wahrheit. Bei einem Misserfolg blieb nur die härtere Suche und mehr Informationen über das Aussehen der entwendeten Gegenstände.

Avayar hat kein einziges Wort mit Motch den Weg hierher gesprochen. Anfänge wie Es tut mir leid ich....hab geschlafen werden mit einem Wir reden später! abgetan. Na toll...aber die Zeit <

Avayar für dieses Thema ist definitiv nicht jetzt! Auch wenn es schwer fällt, aber der Fürst hat später Zeit sich über sie aufzuregen, diese wichtige Mission sollte jetzt Vorrang haben Hallo <

Avayar Mitsuhide...Ihr seid überrascht? Aber so ward doch die Anweisung? fragt sie etwas irritiert! Jedenfalls stehen meine Mannen Sie zeigt auf die Wachen mit einer kleinen abwertenden <

Avayar Grimasse im Gesicht auf die 10 Wachen hinter ihr! und ich euch jetzt zur Verfügung! Ein kleiner knicks folgt. Das mit dem "Wir müssen einen guten Eindruck machen" hat sie sich bei ihrer <

Avayar Truppe einfach mal gespart! Das hätte eh keinen Sinn gemacht, da die Wachen bereits ihr eigenes Verständnis von Ehre bewiesen haben. Aber wenn man sie zusammenstaucht, dann kann man <

Avayar sie auch gebrauchen, das steht fest! Ein Katana? Nanu, da braucht jemand Aufklärung!

Mitsuhide Akechi blickt auf den auf einmal recht ruhigen Trupp hinter Avayar, von denen die meisten den Blickkontakt meiden und lieber wie gebannt ihre Stiefelspitzen mustern. "Natürlich, aber ich war nicht >

Mitsuhide Akechi |"darüber informiert, dass ihr euch in Thalheim aufhaltet." Seine gehobene Braue unterstreicht die persönliche Verwirrung ungemein, bis er diesen Zustand mit einer wegweisenden Geste >

Mitsuhide Akechi |ändert. "Was auch immer, je mehr wir sind desto besser." lächelnd nimmt er seinen Blick von der schrumpfenden Truppe hinter Ave und richtet ihn auf sie "Wo du gerade hier bist, .. >

Mitsuhide Akechi |".. dürfte ich dich darum bitten, einen Blick auf die-" schwups, da hält ihm Hora auch schon das Katana unter die Nase "-ses.. Katana..eh, moment. Lasst mich kurz..." mit unvollendeten >

Mitsuhide Akechi |Sätzen nimmt er das Katana in die Hand, zieht es ein Stück weit aus der Schwertscheide und begutachtet es kritisch. "Hmja.. ich würd's nicht schwören, aber wenn ich mich nicht irre hing es im.. >

Mitsuhide Akechi |"zweiten Gästezimmer auf der rechten Seite.." nach einem drehen des Katanas grinst ihm ein "Sengoku Musou" in winzigen japanischen Schriftzeichen zwischen Stichblatt und Schwertgriff entgegen.>

Mitsuhide Akechi zieht die Brauen zusammen, mit seinen alten Augen wird das lesen immer schwerer - besonders bei so kleinen Sachen..! ". hmmm.. ich komme gleich wieder.." Ohne ein weiteres Wort zu verlieren >

Mitsuhide Akechi |wendet er sich ab und verschwindet schnurstracks im Chefbüro.

Sensei Motch verlässt das Büro nach wenigen Momenten wieder, scheinbar hat der Fürst ihm da drinnen irgendein Mittelchen gegeben, zumindest dem Grinsen auf seinem Gesicht nach zu Urteilen. Doch nicht Ave >>

Sensei Motch >> gebührt sein freudiger Blick, sondern Hora Gute Arbeit! Wenn wir dich nicht hätten! ouh das muss für seine Schülerin ein schlag ins Gesicht sein.

Waechterin derWelten also gehörte das Schwert hier her, das beantwortete doch schon einmal die ein Frage, nämlich ob die Diebe ihre Beute hierzulande verkauften, oder nicht. Deutliches Ja und damit die erhöhte Chance >

Waechterin derWelten noch mehr davon wieder zu erlangen. Na da war ihre eigene bisher noch nicht angegriffene Schatzkammer ja doch noch zu etwas Nütze. Den Seitenhieb auf Ave bekommt sie nicht mit und wenn hätte sie>

Waechterin derWelten Motch sicherlich erklärt, das es an der ihrer Meinung nach mangelnden Disziplin und der Inkompetenz der Samurai lag, dass sein Haus nochmals leergeräumt wurde. Hora nickt knapp Gern, aber es ist>

Waechterin derWelten nicht einmal die Spitze des Eisberges. Ich bräuchte eine Liste von weiteren Gegenständen und Bilder derselben. Ihr Blick wandert kurz zu Mundo Vater, könntest du einen kleinen Tripp in die >

Waechterin derWelten Vergangenheit machen und mir Fotos organisieren? den Teil der Unterhaltung mussten nicht alle Anwesenden mitbekommen, deshalb wählte sie ihre Gedankensprache.

HueterderZeit steht einfach da und sieht zu, wie sich die Halle füllt. Sie knurren mit finsternen Mienen, aber Mundos Blick hält sie davon zurück jedem Neuankömmling eine der seltsamen Waffen unter die Nase >

HueterderZeit zu halten. Unsichtbar sein, Nein das ist sicher nicht ihre Sache, eher der Fronalangriff auf alles und jeden. Mundos Aufmerksamkeit für das Tun seiner Krieger lässt deutlich nach, als sich>

HueterderZeit Hora durch das Gewusel schiebt. Hatte ihre Schnüffelei also ein Ergebniss gebracht, erstaunlich, dass man auf so komplizierte Art etwas erreichen konnte. Bilder wollte sie also. Er nickt ihr zu>

HueterderZeit wenn es wieder etwas ruhiger war, würde er das erledigen. Der Trupp schlendert derweil mal zu Aves

Leuten herüber und in einer rauen fremden Sprache werden derbe Späße ausgetauscht, während >

Hueter der Zeit Sie die Samurai von oben herab mustern.

Elster Miki hat ihren kleinen Vortrag inzwischen beendet. ...ist das allen klar? Gut. sie nickt und fixiert jeden Einzelnen - nicht, daß es besonders viele wären - mit den Augen, ehe sie auf dem Absatz kehrt

Elster Miki |macht und das Tor zu den heiligen Hallen mit Vorsicht aufstößt. Man will ja keinen großen Auftritt hinlegen... zu viel Aufmerksamkeit ist auch nicht gut. Nach der obligatorischen Verneigung aller>

Elster Miki |Truppenmitglieder vor den Statuen geht es direkt weiter in die Haupthalle - die Hauptfrau vornweg, die vier Männer im Gänsemarsch hinterher, jeder Einzelne um Haltung bemüht.>

Elster Miki blickt sich erstaunt um - so viel los hier? Das tröstet sie allerdings nicht wirklich über den Verlust sämtlicher Wertgegenstände hier hinweg. Die Leere verursacht ihr allein beim Hinsehen >

Elster Miki |Magenschmerzen. Auch ihre Männer sind sichtlich schockiert - nachdem der erste Schreck verdaut ist, begeben sie sich nach einem vergewissernden Blick zu Hattori-san zu ihren Kumpanen aus>

Elster Miki |Thalheim, die ziemlich merkwürdigen und vor allem überaus bedrohlich aussehenden Kriegern gegenüberstehen und sich alle Mühe geben, unbeeindruckt auszusehen. >

Elster Miki |unterdessen wundert sich über die mysteriösen Gestalten, sucht aber nach einer ganz anderen Person, die aber gerade unauffindbar scheint. Die erste, die sie an seiner statt sieht, ist>

Elster Miki |Hora, die gerade in ein ernstes Gespräch mit dem ehrenwerten Motch verwickelt ist, und in der Nähe der beiden einen alten Mann, den sie noch nie zuvor gesehen hat. Ob der wohl zu den>

Elster Miki |zweilichtigen Gestalten gehört? Na, man wird sehen. So ungestört, wie sie sich in der Gildenhalle aufhalten - in Anwesenheit eines Vasallen noch dazu! - deutet darauf hin, daß der Fürst>

Elster Miki |ihr Dasein gutheißt. Ihr Belang ist das also nicht - umso besser, denn so kann sie sich Avayar zuwenden! Ave! mit schnellen, aber nicht hastigen Schritten - ja, Haltung! - geht sie >

Elster Miki |auf die liebste Freundin zu und grinst sie an. Das ging ja fix!, lautet ihr erster Kommentar an sie.

Avayar Ein Schlag ins Gesicht? Und was für einer!! Nicht wegen Hora und ihrem Schwert sondern wegen dem unterschwelligem Ton den ihr Sensei da anschlägt. <

Avayar Wie angenehm, dass Miki gerade mit samt Mannen in die Halle kommt und sich auf sie selbst zubewegt.

Miki...ja sicher stets zu Diensten, liebste Hauptfrau! Sie breitet<

Avayar die Arme aus und drückt ihre Freundin kurz an sich! Ich war ganz erschrocken, als ich hörte du warst verschwunden!! Also echtmal wir sehen uns viel zu selten. Die Mannen unterdessen<

Avayar freuen sich über die Ankunft ihrer Samuraibrüder, endlich mal ein bisschen Zeit sich über die Rolle der Hauptfrau auszutauschen und ein wenig abzulästern, auch <

Avayar Mikis Truppe da mit Sicherheit mehr Anstand als ihre besitzt! Also warum noch Wurzeln schlagen?

Elster Miki zieht ihre Hauptfrauenkollegin in eine ruhigere Ecke - irgendwie hat sie das Bedürfnis, ein ungestörtes Gespräch mit jemandem zu führen, der ansatzweise nachvollziehen kann, wie sie sich gerade>

Elster Miki |fühlt - abgesehen davon, daß die beiden sich wirklich schon viel zu lange nicht mehr ausgetauscht haben.

Das kannst du wohl laut sagen. Es ist soo viel passiert...! Hör' dir das an, ...! und >

Elster Miki |es folgt ein langer Dialog der beiden, in dem sie ihr genauestens und bis ins klitzekleinste Detail erzählt, was ihr alles widerfahren ist. Man muss die Zeit nutzen, so lange man sie hat, >

Elster Miki |immerhin kann der Fürst ja jede Sekunde entscheiden, daß man aufbrechen muss. Insbesondere der Verräter Ranmaru und die fehlende Disziplin der Samurai im Allgemeinen wird im Gespräch>

Elster Miki |auseinandergenommen - und selbstverständlich auch die Tatsache, daß ...der Fürst mir den Auftrag gegeben hat, mit allen Männern den Wald von Romar zu infiltrieren und die Diebe endlich>

Elster Miki |unschädlich zu machen!

Avayar Nach einigen Ahhh s und Ohh...nein wirklich? werden große Augen gemacht Du sollst den Wald um Romar infiltrieren? Wow eine ziemliche Verantwortung!!! Sie hat ja noch keine <

Avayar Ahnung, dass dies wohl der Grund für das herbeirufen ist! Sie hat im Endeffekt nur darauf gewartet, dass das Stichwort "Samurai" fällt! Ja aber hallo..mir geht es da ähnlich!! Meine Wachen <

Avayar haben den kompletten Dienst niedergelegt, als ich geschlafen habe. Unfassbar, Motch ist stinkesauer auf mich weil die halbe Einrichtung und sämtliches Gold fehlt! Ja bis man sie <

Avayar dann dermaßen zusammen gestaucht hat, dass sie einem nicht mehr in die Augen gucken können.

Elster Miki s Augenbrauen ziehen sich zusammen. Nicht zu fassen! Klär' ihn doch darüber auf, daß sie dich boykottieren... gut, zugegebenermaßen wäre es tatsächlich Avayars Aufgabe als Hauptfrau>

Elster Miki |gewesen, die Männer zu disziplinieren, aber da sie aus eigener Erfahrung weiß, was für Kotzbrocken sich da in die fürstliche Garde eingeschlichen haben, versteht sie ihren Zorn nur >

Elster Miki |allzugut und pflichtet ihr bei. Unglaublich, sowas. Nur, weil man Brüste hat, soll man weniger geeignet für den Posten sein - ich sag's dir, die haben keine Ahnung, was für Weicheier sie>

Elster Miki |eigentlich sind! Würden die Truppen aus Frauen bestehen, wären die Diebe niemals so weit gekommen!, lässt sie ihrem Frust freien Lauf. Es tut unheimlich gut, sich all das mal von der Seele>

Elster Miki |zu reden und ungestört fluchen und vor allem lästern zu können. Von Hygiene halten die auch nicht viel. Stell dir vor, der Dicke da drüben hat das letzte Mal vor zwei Wochen fließendes>

Elster Miki |Wasser gesehen, nach meinen Beobachtungen. Es stimmt, Shimazu, der schwergewichtige Kampfkoloss, ist nicht gerade eine Augen- oder Nasenweide. Was für ein erbärmlicher Haufen. Ich bin >

Elster Miki |froh, wenn die sich alle wieder da hin verkrochen haben, wo sie herkommen! nur gut, daß die beiden sich so leise unterhalten - würden Meinungen wie diese bei den Männern publik>

Elster Miki |werden, hätten die Damen wohl ziemlich schlechte Karten...

Avayar kann nur staunen bei Miki's Ausführungen. Wie sehr das alles bekannt vor kommt, kann sie gar nicht genau

beschreiben! Sie...haben mich boykottiert, ich habe an den winzig kleinen <

Avayar Punkt names Gewissen in deren Köpfen appelliert! Und jetzt glaubt Motch mit Sicherheit, die könnten einem nie was zu leide tun, so klein wie sie jetzt sind! Sie muss lachen als sie <

Avayar weiter zuhört Woah ist ja eklig!! Diese Saurüden haben wohl keine solch annehimliche Erziehung genossen wie man es hier in den Wyrmlanden gewohnt ist. Wem sie das wohl zu <

Avayar verdanken haben? Und vor allem denken sie, sie könnten bei einem landen, wenn sie einem den Hintern hinterher tragen! Wenn du sie dann abstößt...weil weil bähhh...dann hassen <

Avayar sie dich! So oder so...gar nicht mein Typ Mann . Sie lacht erneut, obwohl ihr eigentlich gar nicht zum Lachen ist wenn sie daran denkt. Ein kurzer, unverholener Blick zu <

Avayar ihm folgt.

Elster Miki giggelt. Was, bei dir auch...? Ich hab' da auch so einen Spezialisten in der Truppe... aber der ist sogar ganz nett. sie folgt ihrem Blick. Der da schon eher, hm? sie stupst>

Elster Miki |ihr grinsend in die Seite.

Avayar schaut erschrocken zurück zu Miki Was?? Nein...wie kommst du darauf? Soweit kommts noch, dass sie sich dies selbst eingesteht, wo es Rico schon einfach behauptet und rausposaunt! <

Avayar s Gesicht zieht einige Sorgenfalten. Wie soll sie das nur wieder gut machen? Er ist wirklich sauer, ich kann noch nicht mal ne Erklärung anbringen, weil er mich unterbricht und<

Avayar dann nicht mit mir redet! Hilflos schaut sie Miki an, ob sie noch eine andere Idee hat ausser mit ihm reden und erklären?

Elster Miki lächelt vielsagend - jaja, die Gute kann ihr viel erzählen, aber wenn sie ihren Lehrmeister so offensichtlich und vor ihren entzückten Äuglein angafft, muss sie sich nicht wundern, daß>

Elster Miki |ihr Geheimnis gelüftet wurde. Taktvollerweise bohrt sie nicht weiter, sondern geht auf Avayars Sorgen ein. Sie kann ziemlich genau nachempfinden, was sie durchmachen muß - wenn der Fürst>

Elster Miki |nicht mehr mit ihr reden würde, stünde sie am Rande des Wahnsinns, so viel steht fest! Hm. Vielleicht solltest du ihn erst einmal in Ruhe lassen..., sagt sie das Naheliegendste. ...wenn>

Elster Miki |wir nur die gestohlenen Güter wiederfinden würden, wären alle Probleme aus der Welt geschafft! auch für diese Feststellung braucht man kein Genie sein. Ich hoffe, die Aktion in Romar >

Elster Miki |verläuft erfolgreich, dann... Das wird noch ein hartes Stück Arbeit. Miki ist nämlich im Gegensatz zum Fürsten ganz und gar nicht von ihren Qualitäten als Hauptfrau überzeugt. >

Elster Miki |Sicher, sie hat es geschafft, sich durchzubeißen, aber ob das reicht, um die gesamte Truppe erfolgreich zu befehlen...?

Avayar Tze soll er doch denken, was er will!! sagt sie vielleicht mehr deshalb weil Miki so süffisant lächelt als dass sie es wirklich so meint! Wohl kaum, wie er über sie denkt, ist <

Avayar ih natürlich total wichtig, auch wenn sie das noch gar nicht so wahr haben will! Ja "in Ruhe lassen" ist wohl das Beste, aber es dauert doch soooo lange. Meinst du wir schaffen das?<

Avayar Menst du wir kriegen sie? Die Diebe mein ich! Ein unsicherer Blick folgt dem, was wohl besagt, dass sie selbst sich auch nicht in ihren Führungsqualitäten sicher ist!

Elster Miki hebt verwirrt die Augen. "Wir"? Irgendwie war ihr bis gerade eben nicht bewusst, daß die Verantwortung keineswegs allein auf ihren Schultern ruhen wird. Lang lebe Avayar, die beste, >

Elster Miki |schlaute und beste Übersetzerin von Fürstisch in Mikiverständlichesprache! Ah...! Ja! Ja natürlich schaffen wir das! dem Anblick nach ist ihr gerade ein ganzer Kronenleuchter >

Elster Miki |aufgegangen - und ein Felsbrocken von den Ausmaßen des Fuji-san vom Herzen gefallen. Immerhin sind wir ein Team. Das kann doch gar nicht schiefgehen! von einem Ohr bis zum anderen grinsend hält>

Elster Miki |sie ihrem Gegenüber die Hand zum geheimen Miki-und-Avayar-Gruß hin - ein überaus kompliziertes System aus Fingerbewegungen, Drehungen und Einschlagen der Hände. Richtiig?

Avayar grinst jetzt wieder ein wenig und wurschelt ihre Finger mit Mikis irgendwie! Wie auch immer! Frauenpower nicht wahr? Die Dieb tun ihr jetzt schon leid!

Avayar Tja bleibt jetzt nur noch abzuwarten, was wie und wo zu tun ist! Zudem fragt sich Avayar auf wen jetzt noch gewartet wird. Ihr ist ziemlich unwohl dabei solange hierrum zu stehen, während das <

Avayar Haus in Thalheim so verlassen und unbewacht darsteht. Immerhin hat sie den eigenen Hausschatz noch Thalheim verfrachtet um wenigsten so zu tun als hätte man etwas zu bewachen <

Avayar auch wenn es von Motch gänzlich ignoriert wurde. Naja was solls! Es stimmt sie irgendwie fröhlich endlich wieder jemanden zu haben bei dem man sich ausschütten kann und <

Avayar einen versteht.

Mitsuhide Akechi schließt die Tür zum Chefbüro hinter sich und beseht sich von hier aus die versammelte Mannschaft in der heiligen - und viel zu leeren - Halle. Unbemerkt von allen hört er den munteren Gesprächen >

Mitsuhide Akechi |in den verschiedenen Ecken zu und hebt mal hier, mal da die Mundwinkel zu einem kleinen Schmunzeln. Besonders als er seinen Samurai zusieht, wie sie sich vor den Fremden positioniert haben >

Mitsuhide Akechi |und ein Wett "in-Grund-und-Boden"-Starren mit ihnen ausfechten. Zu herrlich.. der kleine Frauenplausch schräg links vor ihm lässt ihn die Braue heben, bevor er amüsiert über die Gestiken und den >

Mitsuhide Akechi |scheinbar geheimen Gruß sein Haupt schüttelt und die Hände um Ruhe bittend erhebt "Männer! - Und natürlich auch die Damen - hört mir bitte zu." Sind seine ersten Worte mit denen er sich >

Mitsuhide Akechi |die nötige Aufmerksamkeit verschaffen will. Als mehr oder weniger alle Augenpaare ruhig auf ihn ruhen fährt er nach einem kurzen rund um Blick fort. "Ich möchte nicht viel Zeit verlieren und >

Mitsuhide Akechi |"große Reden schwingen. Ihr alle wisst, dass viele unserer Häuser bestohlen, unser hart verdientes Goldes geraubt und unsere Pagode buchstäblich ausgeräumt wurde. Damit scheinen sich die Diebe



Mitsuhide Akechi | "aber noch immer nicht zufrieden zu geben. Unlängst erfuhr ich, dass bereits ein Späher vermisst wird - und nun planen die Diebe, die Vasallin dieser Gilde zu entführen und als >

Mitsuhide Akechi | "Druckmittel gegen uns einzusetzen! Dazu können, dürfen und werden wir es nicht kommen lassen, so wahr ich hier stehe!" Unlängst schleicht sich die Wut zurück in seinen Körper und lässt sich >

Mitsuhide Akechi | in seiner Stimme nieder. "Wir haben lange genug zugesehen wie sich die Diebe bei uns bedient haben - jetzt werden Taten folgen! Genau aus diesem Grund habt ihr euch hier versammelt. Wir werden >

Mitsuhide Akechi | "die Diebe stellen, noch bevor sie auch nur einen kleinen Finger krümmen konnten, um Shamandra zu entführen!" Es folgt eine Pause, welche die Worte wirken lassen sollen "Der Wald >

Mitsuhide Akechi | "vor dem Schiffswrack in Romar scheint ihr momentaner Aufenthaltsort zu sein. Ihr Versteck wird der Galgen sein, an dem sie früher oder später baumeln werden..Macht euch bereit!" seine geballte

Mitsuhide Akechi | Rechte erhebt sich bis zur Schulter. "Wir werden das Waldstück von Außen durchforsten und diese Bande hinterrücks überraschen..! Dazu brauche ich jeden einzelnen von euch, denn nur als Team >

Mitsuhide Akechi | "werden wir siegreich sein"

Mitsuhide Akechi | Unnötig zu erwähnen wie eindringlich er jeden Einzelnen der vor ihm Stehenden mit seinem Blick fixiert, sogar die Fremden bleiben davor nicht verschont. Immerhin sind sie hier um zu helfen.

Waechterin der Welten wartet auf eine Antwort von Motch, als der Fürst auch schon wieder aus dem Büro kommt und eine Ansprache hält. Da dies ihren gedankengang in eine ganz andere Richtung bringt, nickt sie Motch>

Waechterin der Welten danach nur mehr freundlich zu und schiebt und schubst sich durch die Reihen der Anwesenden, um den Ausgang zu erreichen. Gleich darauf fällt die Tür der Gildenhalle hinter ihr zu~~

Hueter der Zeit Ruhig? Das war etwas, dass die Krieger nicht kannten. Sie beäugten die Anwesenden immernoch mit einer gewissen Skepsis. Ihre Hände spielten an ihren halbrundgeformten Schwertern. Die Samurai, die >

Hueter der Zeit sich anschließend mit Haltung vor ihnen präsentieren, sind den Kriegern nicht angenehm. Sie stellten in ihren Gedanken zwar fest, dass sie gute Krieger wären, aber ehrenvoll? Wer so schmächtig>

Hueter der Zeit seine Pflichten vergaß!... Pflicht, Ehre und Treue. Das waren die drei Tugenden, an die sich diese Krieger hielten. Als Mitsu anschließend seine Rede hielt, entfachte das ihren Kampfgeist und sprach>

Hueter der Zeit direkt ihr Herz an. In den Pausen zwischen seinen Absätzen schlugen sie sich mit der Faust auf ihre Brust. Als er dann geendet hatte hoben die Krieger ihre Hand mit dem Schwert, das sogenannte>

Hueter der Zeit bath'etl und schrien aus einem Mund Qapla' Erfolg! Dann blickten sie ihren nächsten an und schlugen mit der Hand auf dessen Schulter. Mundo, der auch einen ab bekam, ging unter der Wucht >

Hueter der Zeit etwas in die Knie. Dem fixierenden Blick von Mitsu nahmen die Krieger nur kurz wahr. Es war ihnen egal. Sie waren akzeptiert und es gab eine ehrenvolle Schlacht. Warum groß Gedanken machen? >

Hueter der Zeit Mundo nahm seinen Stab, formierte seine Truppe und steuerte auf den Ausgang zu. Doch eines war da, was ihm dann erst einfiel. So hielt er kurz inne und ging mit seinen Kriegern zurück zu Mitsu >

Hueter der Zeit Verzeiht, aber ich war schon lange nicht mehr bei der ehrenwerten Shamandra. Daher meine Frage, wo soll ich meine Krieger gruppieren? Wusste er doch nicht mal um die Gegebenheiten ihres Hauses.

Sensei Motch grinst, na das sind doch mal Worte! Er selbst beginnt zu Jubeln! Jawool die knöpfen wir uns vor Männer! Der in meinen Augen kompetenteste bekommt eine fette Entlohnung! Ich denk mir da noch was >>

Sensei Motch >> aus! er klopft mit der Faust gegen seine Rüstung, sollen die Samurai nur jubeln und sich gegenseitig aufbauen, das brauchen die jetzt! Und sie tun es natürlich auch, bald schon gröhlt die >>

Sensei Motch >> ganze Truppe von Motch, sollte der Fürst nochmal etwas sagen würde er sie sowieso ruhig stellen. ~

Mitsuhide Akechi | Doch das Einzige was der Fürst noch zu sagen hat ist, dass sie jetzt alle gemeinsam aufbrechen. Wohin? Na, zum Wald natürlich! Am späten Abend werden sie dort angekommen sein und sich davor >

Mitsuhide Akechi | gruppieren, damit sie alle zusammen bei den ersten Sonnenstrahlen den Wald von Außen umkrepeln werden. Hoffentlich schlägt der Trupp, welcher sich beim Schiff befindet auch dann zu, damit sie >

Mitsuhide Akechi | die Diebe in die Enge treiben können. Mundo wird gebeten mit seinen Kriegern mitzukommen, alles weitere würde man bei dem Schiff klären. Das wird noch was werden...~~

Elster Miki hat den Blick auf der Stelle zum Fürsten gerichtet, als dieser seine Stimme erhoben hat - seine kleine Rede sorgt auf der Stelle dafür, daß ihre Mundwinkel sich nach oben ziehen. Sie hat ja gar>

Elster Miki | nicht gewusst, was für ein guter Redner er ist! Aber nun ja, er ist immerhin der Fürst und abgesehen davon noch die Winzigkeit des Daimyôs von fast ganz Mino - eigentlich nicht erstaunlich,>

Elster Miki | daß er dann Reden schwingen kann, die das Fußvolk motivieren. Unnötig zu erwähnen, daß sie lautstark in das Jubeln eingestimmt hat! Auch ihre der klägliche Haufen, der sich "ihre Truppe" >

Elster Miki | schimpft, wirkt euphorisiert und tatendurstig, endlich loszulegen. Na dann, auf geht's, Kollegin!, grinst sie Avayar an, nickt und geht dann zu ihren Männern, um sie hinter dem >

Elster Miki | Fürsten her nach draußen zu führen. Es dauert nicht lange, die Pferde stehen schon bereit, und alle sitzen im Sattel. Auf nach Romar! und schon ist die ganze Truppe davongaloppiert. ~

Sensei Motch nickt auch seinen Männern zu Ihr wisst was zu tun ist! Schnappt euch die Gäule und auf ins Gefecht! er selbst wählt wiederum die Variante ohne Pferd, dieses dumme Bächlein. An der spitze neben>

Sensei Motch >> dem Pferd des Fürsten ist seine Position.~

Hueter der Zeit nickt und formiert seine Krieger. Entschlossen maschieren sie aus der Gildenhalle.

Fiero Semse tin | Blick nach rechts, Blick nach links. Keiner da ? Komisch. Wo sind denn alle hingegangen ?

Haaaallloooo ? fragt er nach und macht einige Schritte Richtung Küche. Schon komisch... nichts >

Fiero Semse tin | ...lässt auf Anwesenheit eines Musoulings schließen.

Schafshüter Musa öffnet nach 2 Tagen endlich wieder die Augen. Sein Blick ist ernst, sein Wille ungebochen. Er steht auf, wischt sich den Staub und Dreck von seiner Kleidung und blickt auf die große Tür, welche>

Schafshüter Musa >scheinbar in der leeren Schatzkammer einsperrt. Er rüttelt sein Holzschwert und seinen Fächer in

seiner Schärpe zurecht und geht langsam auf die Tür zu.

Schafshüter **Musa** bleibt vor der Tür stehen und betrachtet sie kurz, bevor er sich mit all seiner Kraft dagegenstemmt, um sie ebenso kraftvoll zu öffnen. Zumindest versucht er es.

Fiero Semsetin | Der Blick des Werwolfs gleitet zur Tür der leeren Schatzkammer, als diese plötzlich von einem wuchtigen Stoß durchgeschüttelt wird. Ähm.. Doch nicht allein ? Es scheint so. Hallo ? >

Fiero Semsetin |...wird erneut mit lauter Stimme gefragt, während er seine Schritte in Richtung der Tür lenkt.

Schafshüter **Musa** vernimmt seinerseits allerdings keine Stimme wahr. Er drückt erst noch weiter und nimmt kurz danach noch mal anlauf, um sich mit der Schulter voran gegen die Tür zu schmeißen. Jetzt wollte er >

Schafshüter **Musa** >wirklich dort heraus, aber natürlich vorne, denn er wollte sich diesen Hauptmann ja schließlich nochmal vorknöpfen.

Fiero Semsetin blickt verdutzt auf die Tür, die plötzlich sperrangelweit offen steht. Die war doch nicht mal abgeschlossen, wenn er sich Recht erinnert. Wer schließt schon eine leere Schatzkammer ab ? >

Fiero Semsetin |...Wäre doch irgendwie schon unlogisch, oder ? Die rechte Hand umschließt den Dolchgriff am Gürtel. Wenn sich hier jemand Unbefugtes aufhält, muss der natürlich bestraft werden.

Schafshüter **Musa** tritt langsam aus der Schatzkammer raus. Sein Blick ist ernst und wandert durch die Hallen, auf der Suche nach diesem verdammten Hauptmann. Zwar fällt ihm der ihm unbekannte auf, doch beachtet >

Schafshüter **Musa** >er ihn nicht weiter, da er nicht zu dem Trupp gehört, dem er... begegnet ist.

Fiero Semsetin | Die rechte Augenbraue wird gelupft. Nanu ? Verwundert ist der Werwolf. Wer bist du ? stellt er dem ihm Unbekannten, der gerade aus der Schatzkammer herausgepoltert kam. Zumindest kam >

Fiero Semsetin |..die Tür polternd.

Schafshüter **Musa** schaut zu dem Fremden, als er ihn anspricht. "Musashi" antwortet er knapp. Ihm war nicht sonderlich nach reden, aber er wollte auch nicht unhöflich sein. Hmm... Moment mal.... "Wisst ihr, >

Schafshüter **Musa** >wo ich diesen Hauptmann finde?" Sein Ton war momentan vielleicht nicht der freundlichste, aber Der Mann vor ihm hatte ihm ja nichts getan, also versuchen wir auch die Stimme etwas anzupassen.

Fiero Semsetin | Die linke Augenbraue gesellt sich zur Rechten. Gesundheit. wünscht man höflich. Ach verdammt, wieso kann er nicht die alten Bräuche mal vergessen ? Hauptmänner gibt es viele, doch vermag >

Fiero Semsetin |...man hier sicherlich keine mehr finden. verlässt die Antwort seinen Mund.

Schafshüter **Musa** ignoriert jetzt einfach mal seine erste Bemerkung, doch tun seine Augenbrauen es denen seines Gegenübers gleich. "Was? Wieso denn nicht? Wo ist der Kerl hin?" fragt er mit einer Mischung >

Schafshüter **Musa** >aus verwunderung und ungläubigkeit. Der kann doch jetzt nicht einfach abhauen!

Fiero Semsetin hebt nur leicht die Schultern. Woher soll er denn wissen, wo die ganzen Samurai hin sind ?

Wahrscheinlich hat Mitsuhide eine Wolfsjagd gestartet oder sowas. Weiß Ramius, was er vorhat. >

Fiero Semsetin |... Ein Ich weiß es nicht. ergänzt die Bewegung seiner Schultern noch.

Schafshüter **Musa** lässt entnervt die Schultern hängen und seine Wut verfliegt einfach. Da hat man schon die Überraschung auf seiner Seite und dann ist sein Gegner nicht mal DA!!! Seufzend setzt er sich auf den >

Schafshüter **Musa** >Boden. "So ein Mist..." nörgelt er leise vor sich hin. Würde er halt warten, wenn es sein müsste.

Fiero Semsetin schnaubt leise. Elender Blutsauger... bei diesem Gestank verschlägt es ihm sogar den Appetit. Was machst du hier ? Wer hat dir erlaubt hier zu sein ? Er kann sich kaum vorstellen, dass der >

Fiero Semsetin |...Fürst sich mit Vampiren abgibt.